

Amt Lensahn

Niederschrift Nr. 5/2013 - 2018

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.11.2015

Tagungsort: Rathaus Lensahn, Eutiner Str. 2

Anwesend:

01. Bürgermeister Andreas Kröger als Vorsitzender
02. Bürgermeister Hartwig Bendfeldt
03. Bürgermeister Reinhard Krönke
04. Bürgermeister Hartmut Poetzel
05. Gemeindevertreter Jens Puschmann
06. Gemeindevertreter Christian Schöning
07. Bürgermeister Reinhard Schöning
08. Gemeindevertreter Jan Westensee
09. Amtsvorsteher Klaus Winter
10. Bürgermeister Reiner Wolter

Gemeindevertreter von Ludowig

Gemeindevertreter Wiese

Herr van Bühren

Herr Bendt als Protokollführer

Zuhörer: keine

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Herr Kröger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 11.11.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Auf Antrag von Herrn Kröger wird die Tagesordnung um den Punkt 4b) erweitert und der bisherige Punkt 4 wird zum Punkt 4a)

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 4/2013 - 2018 vom 27.05.2015
3. Wohnraum für Asylbewerber
4. a) Antrag der Freien evangelischen Gemeinde Lensahn auf
 Bezuschussung eines Kletterturmes für den U 3 - Bereich
 b) Antrag Kindergarten Morgenstern Lensahn
 - Verlängerung der Öffnungszeit
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
6. Haushalt 2016
7. Vorbereitung der nächsten Sitzung des Amtsausschusses
8. Mitteilungen / Anfragen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 4/2013 - 2018 vom 27.05.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Wohnraum für Asylbewerber

Herr van Bühren erläutert die wesentlichen Ergebnisse aus den kommunalen Verhandlungen mit dem Land vom 23.11.2015:

- die bisherige Integrationspauschale wird Integrations- und Aufnahmepauschale und beträgt vom
01.01.2016 -28.02.2016 pro Person 1.000 EUR und ab dem
01.03.2016 2.000 EUR
- am 30.06.2016 soll es einen einmaligen Aufschlag durch zusätzliche Umsatzsteueranteile, dessen Höhe noch nicht feststeht
- das bereits bestehende Programm für Bau- und Herrichtung von dezentralen Unterkünften wird ab 01.01.2016 von 25.000 EUR auf 40.000 EUR aufgestockt
- das Land stellt zusätzliche Mittel für die Betreuung der Flüchtlingskinder auch in Kindergärten zur Verfügung

Aufgrund der dramatischen Situation bei der Unterbringung von Asylbewerbern ist es notwendig kurzfristig Wohnraum zu schaffen. Hierfür gibt es einen Entwurf vom Architekturbüro Hiller. In diesem Entwurf ist die Unterbringung von fünf Asylbewerbern pro Modul vorgesehen. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück ist in den einzelnen Gemeinden des Amtes aber noch nicht abgeschlossen.

Herr Poetzel regt an zu prüfen, ob nicht leerstehende landwirtschaftliche Gebäude zu Wohnzwecken umgebaut werden können. Herr Winter und Herr van Bühren erklären, dass das Amt private Anwesen nicht umbauen kann, sondern die Eigentümer sich an das Amt wenden sollen, um eine Vermietung abzuklären.

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Amtsausschuss nimmt die vorstehenden Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt in identischer Beurteilung der Situation die Amtsverwaltung, schnellstmöglich auf einem geeignetem Grundstück im Bereich des Amtes Lensahn Flüchtlingsunterkünfte in Reihen-Modulbauweise zu errichten.

Zu Punkt 4: a) Antrag der Freien evangelischen Gemeinde auf Bezu- schussung eines Kletterturmes für den U 3-Bereich

Der Kindergarten der Freien ev. Gemeinde möchte für den Außenspielbereich einen Kletterturm anschaffen, da dort bisher nur eine Sandkiste steht. Die Gesamtkosten sind durch einen Zuschuss des Fördervereins und einem Eigenanteil der Freien ev. Gemeinde bis auf 1.000 EUR gedeckt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss einstimmig, die Freie evangelische Gemeinde Lensahn mit einem Betrag in Höhe von 1.000 EUR bei der Anschaffung eines „Kletterturms“ für den U3 Außenspielbereich zu unterstützen. Die Mittel werden mit dem 1. Nachtragshaushalt 2015 des Amtes Lensahn bereitgestellt (siehe TOP 5).

b) Antrag Kindergarten Morgenstern Lensahn - Verlängerung der Öffnungszeit

Der Kindergarten Morgenstern Lensahn beantragt ab dem 01.01.2016 eine Gruppe von den aktuellen Öffnungszeiten um eine Stunde zu erweitern, d.h. Ende um 14.15 Uhr statt bisher 13.15 Uhr.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, dem Freien Kindergarten Morgenstern für die Erweiterung der Öffnungszeiten einen maximalen jährlichen Zuschuss in Höhe von 90 % der Kosten, maximal 2.610 EUR im Jahr zu gewähren.

10 % der Kosten sowie das wirtschaftliche Risiko verminderter Elternbeiträge werden durch den Träger selbst getragen.

Zu Punkt 5: 1. Nachtragshaushalt 2015

Herr Bendt erläutert den vorgelegten 1. Nachtragshaushalt 2015. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Folgende Änderungen werden vorgenommen:

- | | |
|----------------|---|
| 122000.0951000 | Bau von Unterkünften für Asylbewerber
von bisher 150.000 EUR auf nunmehr 0 EUR |
| 361100.1991900 | Zuweisung Investitionen Kindergärten
von bisher 0 EUR auf nunmehr 1.000 EUR |

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss den vorgelegten 1. Nachtragshaushalt mit den genannten Änderungen zu verabschieden.

Zu Punkt 6: Haushalt 2016

Herr Bendt erläutert den vorgelegten Haushalt. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Folgende Änderungen werden vorgenommen:

Für die Unterbringung von Asylbewerbern wird ein neues Produkt „122001 Asylbewerber“ geschaffen. Die genauen Planzahlen werden zum Amtsausschuss mitgeteilt, da auf Grund der Verhandlungen der

Kommunen mit dem Land am 23.11.2015 erst jetzt einigermaßen verlässliche Zahlen feststehen. Auf Grund der Ungewissheit bei der Entwicklung der Problematik ist die Erstellung eines Nachtrages im Laufe des Jahres wahrscheinlich unumgänglich.

- 122001.0951000 Bau von Unterkünften für Asylbewerber
von bisher 450.000 EUR auf nunmehr 600.000 EUR
- 361100.5318901 Betriebskostenzuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen
von bisher 318.000 EUR auf nunmehr 320.000 EUR
- 361100.1991900 Zuweisung Investitionen Kindergärten
von bisher 0 EUR auf nunmehr 2.500 EUR

Herr Poetzel bittet um Mitteilung, was an der Schließanlage in der Großsporthalle defekt ist.

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss den vorgelegten Haushalt mit den genannten Änderungen zu beschließen.

Zu Punkt 7: Vorbereitung der nächsten Sitzung des Amtsausschusses

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses soll am 09. Dezember 2015 um 19:00 Uhr in Riepsdorf stattfinden. Aus der Sammlung der Sitzungsgelder ist ein Betrag von 494,00 EUR zusammen gekommen. Herr Winter schlägt vor 250 EUR wieder an die Grund- und Gemeinschaftsschule zu geben und 250 EUR an die Kirchengemeinde Lensahn als Anteil am Frühstück für Asylbewerber.

Zu Punkt 8: Mitteilungen / Anfragen

Herr Winter berichtet, dass

- a. am 01. Dezember 2015 in der Zeit von 14.00 – 19.00 Uhr ein Vor-Ort-Termin der Deutschen Bahn zur Schienenhinterlandanbindung im Rathaus stattfindet und bittet um rege Teilnahme, da sonst die Gefahr besteht, dass künftig keine Termine mehr in Lensahn stattfinden
- b. der Zweckverband OH nicht, wie ursprünglich angekündigt, bereits auf der Dezember-Sitzung die Satzung um die Sparte Breitbandversorgung in OH erweitert. Im 1. Quartal 2016 wird es wahrscheinlich eine Sondersitzung der Verbandsversammlung zu diesem Thema geben. Geprüft wird zurzeit, in welchem Umfang eine Förderung durch den Bund erfolgt. Die Förderrichtlinien sind nicht wie ursprünglich angekündigt zum 1. Juli d. J. sondern erst am 18. November in Kraft getreten.

Herr Poetzel hat bei einer Firma den Preis für eine Wärmereflektionsfolie angefragt und übergibt das Angebot Herrn Winter. Die Verwaltung wird mit der Schule Kontakt aufnehmen und evtl. in einem Klassenraum eine Beprobung vornehmen.

Herr Poetzel fragt nach dem Stand der Neufassung der Hundesteuersatzungen in den einzelnen Gemeinden. Herr Bendt erklärt, dass im großen und ganzen eine einheitliche Satzung erstellt werden konnte. Lediglich im Bereich der Steuerermäßigung und Steuerbefreiung sowie bei den Steuersätzen gibt es Unterschiede. Die Protokollführer erhalten zu den jeweiligen Sitzungen der Gemeindevertretung eine Aufstellung.

Durch Neufestsetzung der Teilschlüsselmassen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichsgesetzes kommt es zu Mindererträgen im Bereich der Schlüsselzuweisungen. Herr Bendt verteilt an die Bürgermeister eine Übersicht der verminderten Schlüsselzuweisungen. Da aber bei der Kreisumlage mit einer Steigerung auf 37 v.H. geplant wurde und die Empfehlungen nur eine Steigerung auf 36,3 v.H. vorsehen, werden die Mindererträge zum Teil durch die geringere Kreisumlage wieder aufgefangen.

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Protokollführer

gesehen: _____
 Amtsvorsteher

 Büroleitender Beamter